B15neu: So verläuft die favorisierte Variante 1b

Die Straße würde von der A92 bei Ohu bis zur bestehenden B15 bei Münchsdorf führen

Weil sich im Dialogforum eine klare Tendenz zugunsten der Variante 1b abzeichnet, hat unsere Zeitung diese Trasse mit Manfred Dreier, Leiter des Bereichs Straßenbau am Staatlichen Bauamt Landshut, schon mal etwas genauer unter die Lupe genommen.

Die Straße würde natürlich am Autobahnkreuz A92/B15neu bei Ohu beginnen – wobei dieses von den Behörden als „Fernstraßenkreuz" bezeichnet wird, weil die B15neu zwar vierstreifig ist, aber offiziell eben nicht als Autobahn firmiert. Weiter ginge es zunächst unter der Bahnlinie Landshut-Plattling und der Staatsstraße 2074 hindurch Richtung Süden. Anschließend kreuzt die Variante 1b die Isar mit einer etwa 400 Meter langen Isarbrücke und überquert im weiteren Verlauf die Kreisstraße LA s 14.

Hier, am künftigen Fernstraßenkreuz A92/B15neu bei Ohu, soll die Ost-Süd-Umfahrung Landshuts beginnen. Foto: jv

Der Anstieg zur Isarhangleite wird mit 4,5 Prozent Steigung und einer rund 500 Meter langen Talbrücke bewältigt, die das FFH-Gebiet Isarleiten überbrückt *(siehe Artikel oben)*. Östlich von Frauenberg verläuft die Neubaustrecke in einem circa 400 Meter langen Tunnel, überkreuzt danach die Staatsstraße 2045 und die Kreisstraße LA3 und mündet schließlich mit einem großen Bogen in den bestehenden Korridor der B299 ein. Beide Bundesstraßen verlaufen dann auf einer Länge von 4,2 Kilometern gebündelt auf einer Trasse, wofür die B299 vierstreifig ausgebaut wird. Im Folgenden wird die Kreisstraße LA30 unterführt. Nördlich von Geisenhausen schwenkt die B15neu in dieser Variante nach Westen ab, führt entlang der nördlichen Talseite des Kleinen Vilstals und mündet schließlich bei Münchsdorf wieder auf die bestehende B15 ein.

Anschlussstellen zur B15neu würden, sofern diese Variante tatsächlich gebaut wird, an den Knotenpunkten mit der LA s 14 bei Dirnau, der Staatsstraße 2045 bei Adlkofen sowie der B299 bei Hohenegglkofen und Geisenhausen geschaffen. Ferner gibt es im Vilstal höhengleiche Anschlüsse an die B15neu im Bereich Eging und Münchsdorf. -jv-